



Leistungsbericht Ausgabe 2002

Hochsauerlandkreis

Anliegen

Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2002

- *informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2001, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,*
- *macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.*

Zur Vorgehensweise

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
 - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
 - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch Mittel außerhalb des Haushalts) finanziert werden. Sie enthält keine Mittel von rechtlich selbständigen Einrichtungen und Eigenbetrieben des LWL.
- Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen). Berücksichtigt sind dabei Leistungen, die sowohl an eine Mitgliedskörperschaft selbst, an kreisangehörige Gemeinden oder andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet fließen.
- Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.
- Erfasst sind rd. 80 % des bewirtschafteten Ausgabevolumens (ohne selbständige Einrichtungen und Eigenbetriebe des LWL).

Inhalt

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

1.	Sozialhilfe u.ä	
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	S. 4
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	S. 4
1.3	Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	S. 5
1.3.1	Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	S. 5
1.3.2	Pflegekonferenzen	S. 5
1.4	Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	S. 6
1.5	Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	S. 6
1.6	Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	S. 7
1.7	Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	S. 7
2.	Gesundheitswesen	
2.1	Landesbetreuungsamt	S. 8
2.2	Drogenbekämpfung	S. 8
3.	Sonderschulen	S. 8
4.	Jugendhilfe	
4.1	Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder	S. 9
4.2	Unterstützung der integrativen Erziehung	S. 9
4.3	Förderung der Jugendarbeit	S. 10
4.4	Förderung der Erziehung in der Familie	S. 10
5.	Integrationsamt / Hauptfürsorgestelle	
5.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe	S. 11
5.2	Kriegsopferfürsorge	S. 12
6.	Kulturpflege	
6.1	Denkmalpflege	S. 14
6.2	Archivpflege	S. 15
6.3	Museumspflege	S. 15
6.4	Allgemeine Kulturpflege	S. 16
7.	Landschafts- und Baukultur	S. 17
8.	Unternehmensbeteiligungen	
8.1	Kraftverkehr	S. 17
8.2	Eisenbahn	S. 17
	<i>Zusammenfassende Übersicht</i>	S. 18

II.	Landschaftsumlage	S. 21
-----	-------------------	-------

III.	Arbeitsplätze	S. 22
------	---------------	-------

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

IV. SozialhilfeS. 23

V. JugendhilfeS. 24

- Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder
- Unterstützung der integrativen Erziehung
- Förderung der Jugendarbeit
- Förderung der Erziehung in der Familie

VI. KulturpflegeS. 25

- Denkmalpflege
- Archivpflege
- Museumspflege
- Allgemeine Kulturpflege

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1. Sozialhilfe u.ä.			
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte mit Wohnort im Hochsauerlandkreis als überörtlicher Sozialhilfeträger	51.233.567 ¹⁾	181,96	rd. 90 % Eigenmittel (differiert nach Hilfeart und Mitgliedskörperschaft)
davon:			
● Hilfe zur Pflege	8.581.849	30,48	
● Eingliederungshilfe und Sonstiges	42.651.718	151,48	
<i>Zum Platzangebot im Hochsauerlandkreis:</i>			
<i>Vollstationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen</i>	2.178		
<i>Kurzzeitpflege</i>	183		
<i>Tagespflege</i>	34		
<i>Werkstätten für Behinderte</i>	1.416		
<i>Wohnheime für Behinderte einschl. der Plätze mit Versorgungsvertrag nach Pflegeversicherungsgesetz</i>	1.383		
<i>Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder</i>	105		
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 980 EmpfängerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	3.218.592	11,43	Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 45.534.532 € / 161,72 €/EW (Eigenmittel)

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.657.168	5,89	
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	1.460.791	5,19	rd. 25 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, rd. 75 % Eigenmittel
<i>Pflegedienste und -einrichtungen in Westfalen-Lippe erhalten vom LWL verschiedenartige Zuwendungen. Diese können sich auf Investitionskosten, Miet- oder Personalkosten beziehen.</i>			
In den Hochsauerlandkreis sind Mittel geflossen für:			
● komplementäre ambulante Dienste (Personalkosten)	100.053	0,36	
● Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (Investitions- und Mietkosten)	603.591	2,14	
● vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Investitionskosten)	757.147	2,69	
1.3.2 Pflegekonferenzen			
<i>Der LWL zahlt Zuschüsse an die kreisfreien Städte und Kreise zur Durchführung von Pflegekonferenzen, die auf regionaler Ebene das vorhandene Angebot und den Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten aufeinander abstimmen sollen.</i>			
Der Hochsauerlandkreis hat hierfür in 2001 Zuschüsse erhalten in Höhe von:	196.377	0,70	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Hochsauerlandkreis aus Landesmitteln davon:	187.417	0,66	Landesmittel außerhalb des Haushalts
● Heilpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder, Werkstätten für Behinderte, Nichtsesshaftenhilfe (Investitionskosten)	102.258	0,36	
● Frauenhäuser (Personalkostenzuschüsse)	85.159	0,30	
<i>Nicht ausgewiesen sind Zuweisungen (Landesmittel) an das Gehörlosenzentrum Minden und an die Westdeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Münster, die jede/r Blinde in Westfalen-Lippe nutzen kann.</i>			
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte <i>Psychisch Behinderte werden in Wohngemeinschaften, Wohngruppen und Einzelwohnungen freier und kommunaler Träger ambulant betreut, um eine stationäre oder teilstationäre Unterbringung zu beenden oder eine Rückkehr in eine solche Unterbringung zu vermeiden. Außerdem wird das Beschützte Wohnen auch von den Kliniken des LWL für Erwachsenenpsychiatrie selbst durchgeführt.</i> Die Mittel entfallen auf:	323.018	1,15	Eigenmittel
● Personalkosten für 18 Plätze im Bereich freier und kommunaler Träger im Hochsauerlandkreis	75.674	0,27	
● Betreuungskosten für 46 ehemalige Patienten aus den Westf. Kliniken	247.344	0,88	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege <i>Der LWL erstattet den Ausbildungsstätten für Altenpflege, sog. Fachseminaren, die Vergütung für Auszubildende, wenn diese keine Ansprüche nach dem Arbeitsförderungsgesetz o.ä. haben. Die Refinanzierung erfolgt über eine Umlage, die der LWL von stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erhebt.</i> Im Hochsauerlandkreis sind 3 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 166 Auszubildende in 12 Kursen gezahlt:	1.496.752	5,32	Umlage von Altenpflegeeinrichtungen
1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen <i>Der LWL fördert soziale Maßnahmen kommunaler und freier Träger in Westfalen-Lippe. Deren Angebote wenden sich an körperlich, geistig und psychisch Behinderte sowie suchtkranke Menschen.</i> Im Hochsauerlandkreis hat der LWL Mittel zur Verfügung gestellt in Höhe von:	–	–	Eigenmittel
Sozialhilfe u.ä. insgesamt	58.116.514	206,41	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
2. Gesundheitswesen			
2.1 Landesbetreuungsamt			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Deren Ziel ist es, neue ehrenamtliche BetreuerInnen zu gewinnen, die psychisch Kranken und behinderten Menschen helfen, wenn diese nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Neben der finanziellen Förderung plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i> Zuschüsse an 3 Betreuungsvereine mit Standort im Hochsauerlandkreis	62.889	0,22	Landesmittel außerhalb des Haushalts
2.2 Drogenbekämpfung	–	–	rd. 15 % Landesmittel im Haushalt, rd. 85 % Eigenmittel
Gesundheitswesen insgesamt	62.889	0,22	
3. Sonderschulen			
290 Kinder und SchülerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis besuchen einen Sonderschulkinder-garten oder eine Sonderschule des LWL. Dafür wendet der LWL auf:	3.139.539 ¹⁾	11,15	rd. 60 % Eigenmittel

1) Netto-Ausgaben: 1.927.420 € / 6,85 €/EW (Eigenmittel)

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
4. Jugendhilfe <i>Das Landesjugendamt unterstützt die 88 Jugendämter und die Träger der freien Jugendhilfe in Westfalen-Lippe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifiziertes Personal vor. Dazu gehört Personal aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfeplanung, Sozialarbeit und -pädagogik sowie juristisches Personal für die Rechtsberatung in den Jugendämtern und bei den freien Trägern. – Dieser Service des Landesjugendamtes kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i>			
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort im Hochsauerlandkreis (ohne integrative Erziehung) <i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) bereitstellt und neue Plätze (Investitionskosten) schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen (SiT-Programm). Darüber hinaus finanziert er FachberaterInnen, die die pädagogische Betreuung des Kindergartenpersonals übernehmen.</i>	11.008.760	39,10	Landesmittel außerhalb des Haushalts
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 48 behinderten Kindern in 30 Kindergärten (Standort Hochsauerlandkreis) <i>Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.</i>	291.337	1,03	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
4.3 Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis) <i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit, Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger sowie Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt.</i>	212.550	0,76	rd. 95 % Landes-, rd. 5 % Bundesmittel außerhalb des Haushalts
4.4 Förderung der Erziehung in der Familie <i>Zu diesen Förderleistungen gehören im wesentlichen Angebote, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:</i> ● Familien- und Lebensberatungsstellen ● Erziehungsberatungsstellen ● Familienbildungsstätten ● Ferienfreizeiten für Familien mit geringem Einkommen	744.472	2,64	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Jugendhilfe insgesamt	12.257.119	43,53	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle			
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe <i>Das Integrationsamt zieht von Betrieben aus dem Hochsauerlandkreis, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % (ab dem 01.01.2001) nicht erfüllen, die sog. Ausgleichsabgabe ein.</i> <i>Der Hochsauerlandkreis ist identisch mit dem Arbeitsamtsbezirk Meschede, in dem zur Zeit 3.261 Arbeitsplätze mit behinderten Menschen besetzt sind. Dies entspricht einer Beschäftigungsquote von durchschnittlich 4,0 %.</i> Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten: ● Arbeitgeber im Hochsauerlandkreis ● Schwerbehinderte mit Wohnort im Hochsauerlandkreis ● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter im Hochsauerlandkreis <i>Diese Mittel, die ausschließlich für berufstätige Schwerbehinderte bestimmt sind, werden vom Integrationsamt bzw. von den 2 örtlichen Fürsorgestellen im Hochsauerlandkreis ausgezahlt. Arbeitgeber erhalten diese Gelder, um neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende behinderungsgerecht umzugestalten. Die behinderten Menschen bekommen die Leistungen als begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben.</i> Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2001 in Westfalen-Lippe 4,1 Mio. € für das Sonderprogramm "Aktion Integration" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.	967.550	3,43	Zahlung aus Ausgleichsabgabe
	666.456	2,37	
	82.942	0,29	
	218.152	0,77	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
5.2 Kriegsofferfürsorge <i>Die Mittel der Kriegsofferfürsorge erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.</i> darunter ● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (einschl. Pflegegeld) für 196 EmpfängerInnen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	3.743.304	13,30	Die Ausgaben in der Kriegsofferfürsorge (ohne Pflegegeld) werden zu rd. 55 % durch Mittel der Pflegekassen und anderer Sozialleistungsträger gedeckt, der verbleibende Betrag wird zu 80 % bzw. 100 % durch Bundesmittel getragen. – Das Pflegegeld hingegen wird komplett über Eigenmittel finanziert.
Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt	4.710.854	16,73	
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)	78.286.915	278,04	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6. Kulturpflege <i>Die Leistungen von kulturellen Einrichtungen lassen sich allein unter finanziellen Aspekten nicht angemessen beschreiben. Gerade die durch den Kulturbetrieb geschaffenen immateriellen Werte verlangen nach einer differenzierten Beschreibung, wie sie in der vorliegenden Ausgabenstatistik nicht geleistet werden kann. – Im folgenden werden daher fast nur Zuwendungen an öffentliche und private Träger ausgewiesen. Auf die Mitgliedskörperschaften nicht aufgeteilt werden u.a.:</i> ● <i>Unterhaltungs- und Investitionskosten der Museen,</i> ● <i>Kosten für hochqualifiziertes Personal, das in Museen und Ämtern beschäftigt ist und die</i> ● <i>Kosten für die Planung, Durchführung und Unterstützung westfalenweiter Projekte und Veranstaltungen von zentraler kultureller Bedeutung, die in mehrjährigem Turnus durchgeführt werden (z.B. das Projekt „Säkularisation“ in 2003). Auch teilregionale Initiativen wie das Projekt „Gartenlandschaft OWL“ mit den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und der Stadt Bielefeld (2000-2002) sowie die Entwicklung des „Kulturatlas Westfalen“ als Inter- netportal für die westfälischen Kommunen gehören hierzu.</i>			

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.1 Denkmalpflege			
<i>Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmälern einschließlich technischer Kulturdenkmäler zuständig, unabhängig davon, ob es sich um Fördermittel des Landes oder Eigenmittel handelt. Die hier ausgewiesenen LWL-Mittel machen dabei im Verhältnis zu den Landesmitteln den kleineren Teil aus. – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.</i> Förderung der Denkmalpflege im Hochsauerlandkreis davon: ● Bau- und Kunstdenkmäler ● Technische Kulturdenkmäler ● Bodendenkmäler <i>In der Baudenkmalpflege betreut das Gebietsreferat Süd im Westf. Amt für Denkmalpflege den Hochsauerlandkreis und weitere 3 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.</i> <i>Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 3 Dipl.-Ingenieure zur Verfügung.</i> <i>Beratung für Restaurierungsarbeiten übernehmen für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in.</i>	120.762	0,43	
	17.031	0,06	Eigenmittel
	–	–	Eigenmittel
	103.731	0,37	rd. 70 % Landesmittel im Haushalt, rd. 30 % Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.2 Archivpflege			
<i>Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger von kommunalen und privaten Archiven. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i>			
Förderung zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Hochsauerlandkreis	10.712	0,04	Eigenmittel
6.3 Museumspflege			
<i>Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentationsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert. Darüber hinaus hält es für Restaurierungsarbeiten die Zentrale Restaurierungswerkstatt Gelsenkirchen vor. Museen in Trägerschaft der Mitgliedskörperschaften können dort ihre musealen Objekte fachlich konservieren und restaurieren lassen.</i>			
Die Zuschüsse an 1 Museum im Hochsauerlandkreis betragen:	41.248	0,15	Eigenmittel

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
6.4 Allgemeine Kulturpflege <i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i> Die Fördermittel an EmpfängerInnen im Hochsauerlandkreis betragen: Sie verteilen sich auf ● das Westf. Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen (inkl. eines Druckkostenzuschusses) und ● Druckkostenzuschüsse an: – das Gymnasium Laurentianum (Arnsberg) – die Christine-Koch-Gesellschaft – Dr. Peter Häger			
	10.482	0,04	Eigenmittel
Kulturpflege insgesamt	183.204	0,66	

Daten auf Ebene des Kreises

I. Ausgaben

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch...
	€	€/EW	
7. Landschafts- und Baukultur <i>Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.</i> Im Hochsauerlandkreis wurde ein Zuschuss gezahlt in Höhe von:	6.829	0,02	Eigenmittel
8. Unternehmensbeteiligungen 8.1 Kraftverkehr Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, an der der Hochsauerlandkreis beteiligt ist	18.260	0,06	Eigenmittel
8.2 Eisenbahn Zuschuss an die Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	–	–	Eigenmittel
Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)	78.495.208	278,78	

Daten auf Ebene des Kreises

Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
1. Sozialhilfe u.ä	58.116.514	206,41
1.1 Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte	51.233.567	181,96
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose	3.218.592	11,43
1.3 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz	1.657.168	5,89
1.3.1 Zuwendungen an komplementäre ambulante Dienste und Pflegeeinrichtungen	1.460.791	5,19
1.3.2 Pflegekonferenzen	196.377	0,70
1.4 Förderung teilstationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote aus Landesmitteln	187.417	0,66
1.5 Beschütztes Wohnen für psychisch Behinderte	323.018	1,15
1.6 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege	1.496.752	5,32
1.7 Förderung sonstiger sozialer Maßnahmen	–	–
2. Gesundheitswesen	62.889	0,22
2.1 Landesbetreuungsamt	62.889	0,22
2.2 Drogenbekämpfung	–	–

Daten auf Ebene des Kreises

Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
3. Sonderschulen	3.139.539	11,15
4. Jugendhilfe	12.257.119	43,53
4.1 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (ohne integrative Erziehung)	11.008.760	39,10
4.2 Unterstützung der integrativen Erziehung	291.337	1,03
4.3 Förderung der Jugendarbeit	212.550	0,76
4.4 Förderung der Erziehung in der Familie	744.472	2,64
5. Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle	4.710.854	16,73
5.1 Mittel aus der Ausgleichsabgabe	967.550	3,43
5.2 Kriegsopferfürsorge	3.743.304	13,30
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 5.)	78.286.915	278,04

Daten auf Ebene des Kreises

Zusammenfassende Übersicht

	Ausgaben brutto	
	€	€/EW
6. Kulturpflege	183.204	0,66
6.1 Denkmalpflege	120.762	0,43
6.2 Archivpflege	10.712	0,04
6.3 Museumspflege	41.248	0,15
6.4 Allgemeine Kulturpflege	10.482	0,04
7. Landschafts- und Baukultur	6.829	0,02
8. Unternehmensbeteiligungen	18.260	0,06
8.1 Kraftverkehr	18.260	0,06
8.2 Eisenbahn	–	–
Ausgaben insgesamt (Positionen 1. - 8.)	78.495.208	278,78

Daten auf Ebene des Kreises

II. Landschaftsumlage

Der Hochsauerlandkreis hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2001	39,1	138,10	14,5
2002	37,6	133,70	14,3

Nachrichtlich:

Zur Einnahmestruktur des LWL

Die Einnahmen für das Haushaltsjahr 2001 beziehen sich sowohl auf Haushaltsmittel als auch auf Mittel außerhalb des Haushalts (ohne selbständige Einrichtungen und Eigenbetriebe).

	Mio. €	in %
Haushalt des LWL		
– Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften	1.243,2	42
– Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes	339,8	12
– Sonstige Finanzeinnahmen ¹⁾	367,0	13
– Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ²⁾	211,8	7
– Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb ³⁾ sowie Einnahmen des Vermögenshaushalts	289,8	10
Mittel außerhalb des Haushalts (Landes- und Bundesmittel, Sonstiges)	484,3	16
Einnahmen insgesamt	2.935,9	100

1) Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Einnahmen des Sozialhaushalts durch Ersatzleistungen Dritter, ferner Einnahmen aus Krediten und Dividenden)

2) Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan (insbesondere Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden infolge der Neuordnung der Hilfe zur Pflege)

3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

Daten auf Ebene des Kreises

III. Arbeitsplätze

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2002
Krankenhäuser	1.116
Westf. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marsberg	
<i>Angeschlossen sind:</i>	
Tagesklinik	
Institutsambulanz	
Westf. Pflege- und Förderzentrum Marsberg	
<i>Angeschlossen ist:</i>	
Tagesstätte für psychisch Behinderte	
Westf. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie – St.-Johannes-Stift Marsberg –	
<i>Angeschlossen sind:</i>	
Institutsambulanz Marsberg	
Institutsambulanz Meschede (<i>Sprechstunden im Gesundheitsamt</i>)	
Westf. Therapiezentrum Marsberg 'Bilstein'	
Sonderschulen	1
Westf. Schule für Kranke im St.-Johannes-Stift Marsberg	
Jugendhilfe	–
Kulturpflege	–
Beschäftigte insgesamt	1.117

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

IV. Sozialhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Anzahl der EmpfängerInnen von Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte (*Position 1.1, S. 4*) - ohne Delegationsfälle - auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Empfänger/innen im Laufe des Jahres 2001
Arnsberg	477
Bestwig	64
Brilon	196
Eslohe	28
Hallenberg	19
Marsberg	293
Medebach	25
Meschede	177
Olsberg	138
Schmallenberg	223
Sundern	94
Winterberg	65
Hochsauerlandkreis	1.799

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

V. Jugendhilfe

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Jugendhilfe (S. 9 f.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Jugendamt	Ausgaben brutto €			
	Förderung der Tages- einrichtungen für Kinder (zu Position 4.1)	Unterstützung der integrativen Erziehung (zu Position 4.2)	Förderung der Jugendarbeit (zu Position 4.3)	Förderung der Erzieh- ung in der Familie (zu Position 4.4)
Arnsberg	3.020.784	54.155	23.144	212.745
Schmallenberg	1.043.532	17.732	-	-
Sundern	1.245.808	47.744	13.825	-
Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis	5.698.636	171.706	175.581	531.727
Hochsauerlandkreis	11.008.760	291.337	212.550	744.472
				12.257.119

Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

VI. Kulturpflege

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Ausgaben im Bereich Kulturpflege (S. 13 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Denkmalpflege (zu Position 6.1)			Archivpflege (zu Position 6.2)	Museums- pflege (zu Position 6.3)	Allgemeine Kulturpflege ¹⁾ (zu Position 6.4)	Insgesamt
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler				
Amsberg	4.588	-	-	10.712	-	1.534	16.834
Bestwig	-	-	-	-	-	1.534	1.534
Brilon	1.583	-	-	-	-	-	1.583
Eislohe	-	-	-	-	-	-	-
Hallenberg	-	-	-	-	-	-	-
Marsberg	5.690	-	74.027	-	-	-	79.717
Medebach	-	-	-	-	-	-	-
Meschede	1.534	-	24.039	-	-	767	26.340
Olsberg	643	-	-	-	-	-	643
Schmallenberg	1.802	-	4.532	-	41.248	6.647	54.229
Sundern	1.191	-	-	-	-	-	1.191
Winterberg	-	-	1.026	-	-	-	1.026
Nicht zurechenbar	-	-	107	-	-	-	107
Hochsauerlandkreis	17.031	-	103.731	10.712	41.248	10.482	183.204

1) Die jeweiligen EmpfängerInnen der Fördermittel sind auf Seite 16 aufgeführt.

Herausgeber: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Internet: <http://www.lwl.org>
E-Mail: lwl@lwl.org

Bearbeitung: Statistische Abteilung

© Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Oktober 2002